

Vorhang auf für ein bisschen Spaß im Krankenzimmer

Von Hartmut Nieswandt

„Rostocker Rotznasen“ sorgen dafür, dass Mädchen und Jungen für einen Moment Kummer und Schmerzen vergessen.

NEUBRANDENBURG. Die schlimmen Bauchschmerzen vergisst Fiona im Handumdrehen, als die beiden Klinikclowns ihr Krankenzimmer entern. Besser gesagt handelt es sich um „Clowninnen“ – Carola Schure und Marie Bohne. Die beiden Frauen von den „Rostocker Rotznasen“ sorgen am Dienstag für eine Premiere im Neubrandenburger Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum: Clowns, die liebevoll, aber auch rotzfrech kranken Kindern ein paar lustige Momente bescheren, gab es dort noch nicht.

Fiona wurde immer wieder von Bauchschmerzen und Durchfall gepeinigt, darum suchten ihre Eltern für sie im Klinikum Hilfe. Oma

und Papa sind gerade zu Besuch, als Carola Schure und Marie Bohne zu Fiona kommen. Und spätestens als die beiden „Clowninnen“ Fionas Beine genau untersuchen und vermessen, kann sich das Mädchen vor Lachen nicht halten...

Diesen fröhlichen Lichtblick brachte Detlef Koepke in das Krankenhaus. Er ist Initiator und Organisator der „Mecklenburger Seenrunde“, das ist die größte Radtour des Landes. Anlässlich der „Frauenrunde“ – das ist die 90-Kilometer-Tour nur für Frauen – wurde gesammelt für krebserkrankte Kinder in Not. „Und von diesen Spenden haben wir die Klinikclowns aus Rostock engagiert, damit sie hier bei uns und auch im Warener Krankenhaus Kinder aufmuntern“, erzählt Detlef Koepke. Und weil die lustig verkleideten „Clowninnen“ Carola Schure und Marie Bohne die Kinder einen Moment lang ihre Schmerzen und ihren

Kummer vergessen ließen, soll bei der nächsten „Frauenrunde“ eine neue Runde der „Klinikclowns“ eingeläutet werden.

Carola Schure und Marie Bohne sind speziell ausgebildete Clowns. Regelmäßige Besprechungen im Team

und Weiterbildungen helfen ihnen, ihrer anspruchsvollen Arbeit gerecht zu werden, berichten sie über ihren absolut professionell versehenen Beruf. Bereits seit dem Jahr 2007 sind die Klinikclowns, die zum „Rostocker Rotznasen“ e. V. gehören, zu Visi-

ten in den unterschiedlichsten Stationen der Kinder- und Jugendmedizin im Land unterwegs.

Es gibt übrigens auch ein Arbeitsfeld des Vereins, das den Titel „Die Rotznasen und die alten Hasen“ trägt. Denn die Clowns sind auch

für Senioren zum Beispiel in Senioren- und Pflegeheimen aktiv. Mit sehr viel Freude und Begeisterung werden die verschiedenen Spiele und verrückten Ideen der Clowns aufgenommen, auch Singen und Tanzen heitert die alten Leute auf.

Unterstützt werden die „Rotznasen“ vom Dachverband „Clowns für Kinder im Krankenhaus“, von Dr. Eckart von Hirschhausen, der morgen in Neubrandenburg gastiert, und von verschiedenen Spendern aus Mecklenburg. Jetzt auch durch die „Mecklenburger Seenrunde“, wodurch die Premiere im Neubrandenburger Klinikum möglich wurde. Wer diese besonderen Clowns unterstützen möchte:

Webtipp

Weitere Informationen:
Telefon: 0381 2 03 56 58
www.rostockerrotznasen.de

Kontakt zum Autor

h.nieswandt@nordkurier.de



Ihre schlimmen Bauchschmerzen hat Fiona sofort vergessen, als die beiden Klinikclowns Carola Schure (links) und Marie Bohne in ihrem Zimmer auftauchen. FOTO: HARTMUT NIESWANDT